

# 4000 Teilnehmer bei der ersten Radsternfahrt

**Von Ludwigsburg, Waiblingen, Plochingen und Filderstadt-Bernhausen aus machten sich über 4000 Teilnehmer der ersten Radsternfahrt auf den Weg.**

**Stuttgart.** Es ging darum, ein Zeichen zu setzen – „und zwar für das Fahrrad als umweltgerechtes Verkehrsmittel“, betonte Verkehrsminister Winfried Hermann, der selbst bei der ersten Radsternfahrt mitgeradelt war. Die Routen der mehr als 4000 Teilnehmer führten durch Tunnel und über Bundesstraßen zum Stuttgarter Schlossplatz.

„Es war ein gelungenes Ereignis, ohne Unfälle und sonstige Vorkommnisse“, freute sich Hermann, der zu dem Aktionstag aufgerufen hatte. Der Landesverkehrsminister selbst war die 16 Kilometer lange Strecke von Filderstadt nach Stuttgart angetreten. „Es war ein gemütliches, familienfreundliches Radeln, so dass wirklich jeder mitfahren konnte.“ Andere Fahrer saßen bis zu zwei Stunden im Sattel. Die längste Strecke hatten Radler aus Plochingen vor sich. Sie mussten 27,9 Kilometer bewältigen. Dafür ging es aber meist abwärts, immer dem Neckar entlang. Alle Routen hatten ihre Höhepunkte, führten beispielsweise über verschiedene Bundesstraßen wie die B 27 oder B 14. Damit die Straßen aber nicht komplett für den Verkehr gesperrt werden mussten, wurden die Radler von Polizeifahrzeugen begleitet, die sie absicherten. Ein weiteres Erlebnis wartete auf eine Fahrergruppe aus Filderstadt, die durch den Flughafentunnel radeln durfte. „Die Teilnehmer waren alle hellauf begeistert. So etwas erleben sie schließlich nicht alle Tage“, sagte Gudrun Zühlke, Landesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC). Sie habe deshalb dem Verkehrsminister geraten, dass gerade die Strecke durch den Tunnel eine sehr wichtige sei und man die Sperrung für die Radler überdenken sollte. Ansonsten, so Zühlke, sei sie von den Reaktionen der Autofahrer positiv überrascht gewesen.

Die erste Radsternfahrt sei ein wichtiges Ereignis, mit dem man auch Menschen erreichen könnte, die sonst nicht so oft mit dem Rad unterwegs seien. „Wir wollen aber auch dazu aufrufen, jeden Tag in die Pedale zu treten, um die Radkultur zu fördern“, sagte Hermann bei einer Podiumsdiskussion auf dem Schlossplatz, wo auf die Radler ein buntes Programm wartete und Räder auf ihre Sicherheit geprüft werden konnten. Denn die sei bei allem Spaß nicht zu vergessen, so Polizeipräsident Wolf Hammann. „Bitte tragen Sie einen Helm und seien sie ein Vorbild für ihre Kinder.“ ts